



## Protokoll 7. Quartiersrunde Neu-Donnerschwee

23. November 2017 von 19 bis 21:00 Uhr in der Halle von Kreativ Wohnen e.V.

### Anwesende

Es nahmen gut 45 Personen aus dem Quartier, aus der Nachbarschaft, der Politik, der Verwaltung und weitere Interessierte teil.

Vorbereitungsteam: Meike Dittmar (Kreativ e.V.), Andrea Hufeland (Haus 22), Wiebke Swart (Kreativ e.V.) und Susanne Jungkunz (Stadt Oldenburg)

### 1. Begrüßung und kurze Einführung

Begrüßung durch Meike Dittmar, Andrea Hufeland und Wiebke Swart.

Jens Piezunka stimmt die Anwesenden mit einem gemeinsamen, gesanglichen Warming Up auf das Treffen ein.

Besonderes Willkommen an neue Teilnehmer\_innen der Quartiersrunde, die sich kurz vorstellen. Es besteht im Anschluss die Möglichkeit das Vorbereitungsteam für Fragen der „Neuen“ anzusprechen.

### 2. Neuigkeiten

#### 2.1 Kurze Wege für den Klimaschutz: „Möglichmacher für ein klimafreundliches Quartier Neu-Donnerschwee" - Anträge bewilligt!

Anke Kleyda stellt sich (53, Sozialwissenschaftlerin und Biologin) und das Projekt vor. Idee ist, aktiv für Klimafreundlichkeit zu werben. Dazu gehören Mobilität, Klimaschutz und Ernährung. Frau Kleyda hat eine halbe Stelle und hat ihr Büro in den Räumen der Jugendkulturarbeit e.V., [a.kleyda@jugendkulturarbeit.eu](mailto:a.kleyda@jugendkulturarbeit.eu).

4 Säulen bilden das Projekt:

- Erlebnisorientiertes Lernen (Zielgruppe Kinder und Jugendliche, Erwachsene), sowie Theaterprojekt für Kinder (10-13 Jahre)
- Klimaaktivitäten (Lastenfahrrad, Car- und Food-Sharing),
- vernetzte Nachbarschaften gemeinsame Aktionen (gemeinsames Singen, Kochen, Sommerfest, Kleidertauschbörse, Radtouren) sowie
- Netzwerkarbeit und Austausch

Das Projekt endet 2019. Ein runder Tisch wird eingerichtet, der offen für alle ist.

Die Kick-Off Veranstaltung findet statt am 12.12.2017 um 19 Uhr in der Jugendkulturarbeit e.V., Interessierte sind herzlich willkommen.



Um die Menschen im Quartier zu informieren soll vorerst soll der bestehende Email-Verteiler genutzt werden.

Barthel Pester stellt das zweite Projekt „Repair Café“ vor. Ein Repair Café ist Ort der Begegnung, wo Menschen ihre handwerklichen Fähigkeiten zur Verfügung stellen, um mit anderen defekte Gebrauchsgegenstände zu reparieren. Von den vier Standorten soll einer im Quartier Neu-Donnerschwee sein. Die Arbeit von Barthel Pester wird mit der AG Repair Café im Quartier verzahnt. Kontakt: [barthel.pesther@web.de](mailto:barthel.pesther@web.de).

## **2.2 Markthalle**

Christoph Bernhard stellt das Projekt Markthalle Oldenburg vor. Es soll auf dem Gelände im Bereich der jetzigen Torzufahrt ein neues Gebäude mit einer Markthalle entstehen, in der regionale und nachhaltig produzierte Lebensmittel direkt durch die erzeugenden Betriebe ohne Zwischenhandel vermarktet werden. Die Markthalle beinhaltet auch ein gastronomisches Angebot und wird voraussichtlich von den Betrieben Hofgemeinschaft Grummersort, Marktgärtnerei Erdfrüchte, Hofkäserei Butendiek, Biobackstube Barkenhof, Bioland-Bäckerei Diekhaus, Kornkraft Bio-Großhandel, Bioland-Fleischerei Bakenhus, Sodasan Ökoreinigungsmittel beliefert. Weitere Produkte für den täglichen Bedarf sollen ebenfalls angeboten werden. Im Verlauf des Jahres 2018 wird eine Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft gegründet und es wird Möglichkeiten der inhaltlichen und finanziellen Beteiligung geben. Grundfläche 420 m<sup>2</sup>. Eröffnung soll im 4. Quartal 2018 sein.

Kontakt: Christoph, Gerhard, [projekt@markthalle-oldenburg.de](mailto:projekt@markthalle-oldenburg.de), 0173 6736123.

Frau Spaeth (Bürgerverein) regt an, dass ein Büchertauschschrank aufgebaut wird. Hier bietet sich der Gastronomiebereich an.

## **2.3 Opus 100 – „Karneval der Tiere“ Quartiersgruppe**

Christina Enke ([christinaenke@web.de](mailto:christinaenke@web.de)) stellt das inklusive Tanz- und Theaterprojekts „Karneval der Tiere“ vor. Start ist im Januar 2018, jed\_r kann mitmachen. Die Aufführung wird am 5. Mai 2018 im Zirkuszelt sein. Es nehmen acht Gruppen teil. Eine Gruppe ist die Gruppe Donnerschwee (die Kängurus). Diese probt in der Halle von Kreativ Wohnen e.V. Weitere Ansprechpartnerin ist Uthe Timm-auf dem Garten ([tim.aufdemgarten@gmail.com](mailto:tim.aufdemgarten@gmail.com)). Es werden Menschen für´s Mitmachen auf, neben und hinter der Bühne gesucht. Wer Fragen hat oder mitmachen möchte kann sich gerne bei Christina oder Uthe melden.

## **2.4 Kreativsalon Trommel 52**

Meike Dikosso stellt die neuen Möglichkeiten in der alten Fahrschule am Trommelweg 52 vor. Der Salon bietet ab sofort Platz für Kreativworkshops, Upcycling, Raumvermietung für Kreative und Künstler\_innen. Näheres gibt es per Mail an [kreativsalon@mail.de](mailto:kreativsalon@mail.de) oder unter Tel. 0176/83 41 59 31. Motto: „Finde 5 Personen, dann legen wir los!“

## **2.5 Bürgerverein Donnerschwee**

Der Bürgerverein hat kürzlich Jubiläum gefeiert. Im Antoni-Becker-Park wurden zu diesem Anlass Narzissen gepflanzt. Zukünftig sollen Künstler die Möglichkeit haben dort auszustellen. Weiterhin berichtet Frau Spaeth über bevorstehende Veränderungen auf dem Areal der Weser-Ems-Halle, die der Bürgerverein begleitet.

Der Bürgerverein trifft sich jeden 2. Donnerstag im Monat, das nächste Mal wieder am 11.01.2019. Näheres auf der Homepage <http://www.buergerverein-donnerschwee.de/>.

### **3. Klärungsbedarfe**

#### **3.1 Tempobegrenzung Spielstraße**

Diskutiert wird von den Anwesenden die Problematik, dass derzeit geplant ist, außer rund um den Spielplatz alle Straßen mit 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung auszuweisen. Zu den Hintergründen der Entscheidung wird ein Schreiben eines Vertreters des Investors verlesen.

Die Anwesenden sprechen sich einstimmig dafür aus, dass auf dem gesamten Areal die Straßen verkehrsberuhigt (= Schrittgeschwindigkeit und Vorrang Fußgänger) ausgewiesen werden sollen („30 ist zu schnell!“).

Um auch ein Stimmungsbild der nicht Anwesenden Anwohner zu erhalten bietet Nele Bruns (IMG) an, ihre Mieter anzuschreiben. Andere Projekte wie Haus 22 und Kreaktiv Wohnen e.V. schließen sich an und werden dies auch den anderen Wohnprojekten im Quartier empfehlen.

Als Ergebnis wird von den Anwesenden angeraten, zeitnah mit dem Investor Herrn Breschke zu sprechen. An einem Gespräch sollte das Vorbereitungsteam der Quartiersrunde als Vertretung der Anwesenden teilnehmen.

Frau Jungkuntz wird diesen Wunsch an den Fachdienst Verkehrsplanung weiterleiten.

#### **3.2 Straßen-Schilder, Hausnummerierung**

Es gibt bei Besuchern und Lieferanten Verwirrung, da die Straßenschilder nicht beidseitig beschriftet sind.

Frau Bruns (IMG) bietet an, dies mit dem Investor zu erörtern.

Ebenfalls zu Verwirrung führt die doppelte Hausnummerierung. Die ist eine Auflage des Denkmalschutzes. Dies soll ebenfalls in einem Gespräch geklärt werden (s. TOP 4).

#### **3.3 Versickerungsmulden für Regenwasser**

Diese sind wg. der starken Regenfälle zurzeit gut gefüllt, was eine große Gefahr insb. für kleine Kinder bedeutet. Frau Bruns (IMG) bestätigt die Problematik.

Es wird empfohlen, dass sich die Hauseigentümer dringend darum kümmern, um Gefahren vorzubeugen.

### **4. Unser Quartier – Infos aus den Arbeitsgruppen**

#### **AG Urban Gardening und AG Repair Cafés**

Wurde bereits in TOP 2 behandelt.

#### **AG Spielplatz**

Herr Winterhalter (Stadt Oldenburg) stellt den Stand der Planung vor. Am 2.9.2017 fand die Kinder- und Jugendbeteiligung statt. Auf Basis der Wünsche und Vorschläge wurden Ideen in Potentialflächen konzentriert und ein erster Vorentwurf erstellt. Die AG Spielplatz hat sich dann am 25.10. getroffen und den Planungsstand diskutiert. Aus der Diskussion sind Änderungen in die Planung eingeflossen. Für die 3.000m<sup>2</sup> stehen € 75.000,- zur Verfügung. Die gezeig-

te Präsentation findet sich in der Anlage. Die Anwesenden begrüßen die Planungen und freuen sich auf den neuen Spielplatz.

Die AG trifft sich erneut am 6.12. um 16 Uhr in der Moltkestr. 6a in Oldenburg (Räumlichkeiten des Instituts für partizipatives Gestalten), die Einladung erfolgt durch Frau Hufeland. Danach wird der Entwurf fertiggestellt und mit Denkmalschutz und Behindertenbeirat abgestimmt. Der Spielplatz soll ab Sommer eröffnet werden. Wichtig ist, dass das angesäte Gras die spielenden Kinder dauerhaft trägt und alle lange Freude daran haben können.

### **AG Ernährung/ Food Sharing/ SolaWi**

Thorsten Haupt berichtet von der Gründung des Ernährungsrates am 23.10.2017. Er besteht aus Vertreter\_innen der Zivilgesellschaft, der lokalen Lebensmittel-Wirtschaft und der Politik und Verwaltung. Mehr Informationen hier: <http://www.ernaehrungsrat-oldenburg.de/>. Zurzeit gibt es drei Ausschüsse für die praktische Arbeit: Erzeuger-Verbraucher-Beziehungen / Bildung und Events, Fairteiler und Essbare Stadt. Der Ausschuss Fairteiler schlägt vor auf dem Gelände auch eine Verteilstation für gerettete Lebensmitteleinzurichten.

### **AG GLOBE Initiative**

Nicola Haßold-Piezunka berichtet. Zurzeit kann das Globe jeden ersten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr kann das Globe besichtigt werden.

Bis zum 30.09. wurden die finanziellen Mittel für den Kauf gesammelt: 500 Genossenschaftsmitglieder und zahlreiche Spender haben € 260.000 zusammengetragen, die nun für den Kauf des Globe zur Verfügung stehen. Insgesamt 90 Menschen arbeiten aktiv in verschiedenen Gruppen an der Rettung des Globe mit.

Derzeit muss noch das Parkplatzproblem gelöst werden (55 Parkplätze). In der Diskussion ist die Möglichkeit, die Sporthalle abzureißen und dort ein Wohnhaus mit Tiefgaragenplätzen zu errichten. Die Aktiven sind im Kontakt mit dem OTN und unterstützen die Suche nach einer Lösung im Quartier und für die Rollsportler. Für eine Änderung des Bebauungsplans wird die Unterstützung der Ratsfraktionen benötigt.

Aktuell werden neue Genossen und weitere Spender für die Finanzierung der Sanierung gesucht. Dazu werden jetzt weitere € 150.000. als Eigenkapital benötigt.

Der regelmäßige Newsletter kann hier abonniert werden: <https://www.globe-oldenburg.de/>

### **AG Barrierefreiheit und Denkmalschutz**

Derzeit verhindern die Auflagen des Denkmalschutzes die Errichtung von Fahrradunterständen, die aber insb. für Menschen mit Gehbehinderungen für ihre Dreiräder benötigt werden. Auch ist die Anbringung eines Geländers nicht erlaubt. Die Anwesenden bedauern das, da das Quartier doch inklusiv, also auch barrierefrei gestaltet und geplant ist.

Leider konnte aus Krankheitsgründen Frau Kleen von der unteren Denkmalschutzbehörde nicht an der Quartiersrunde teilnehmen. Die Anwesenden bitten Frau Jungkunz, gemeinsam mit der AG und Vertretern der Bauverwaltung zu einem Gespräch zum Thema „Barrierefreiheit und Denkmalschutz“ einzuladen. Über das Ergebnis soll dann bei der nächsten Quartiersrunde berichtet werden.

## **5. Nächste Quartiersrunde – Themen, Termin & Ort**

Die nächste Quartiersrunde findet statt am

**Donnerstag, 8. Februar 2018 um 19 Uhr  
im Forum des Vereins Lebensimpulse,  
Ammergastr. 140, 26123 Oldenburg.**

Die Quartiersrunde wird inhaltlich vom Vorbereitungsteam gestaltet - neue Mitglieder sind herzlich willkommen - die Einladung verschickt die Fachstelle Inklusion.

Meike Dittmar und Wiebke Swart danken allen Teilnehmenden für die engagierte Diskussion und beenden die 7. Quartiersrunde.

Weitere Informationen zum Quartier unter

<http://www.oldenburg.de/microsites/inklusion/netzwerke-und-arbeitsgruppen/quartier-neu-donnerschwee.html>.

Oldenburg, 28. November 2017

Susanne Jungkunz, Stadt Oldenburg (Protokoll)